



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Gehring BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 01.08.2023

Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie lauten Auftrag und Zielsetzung der neuen Kommission für Lehrkräftebildung? 2
- 2.a) Wer ist Teil der neu ins Leben gerufenen Expertenkommission zur Lehrerinnenbildung und Lehrerbildung (bitte konkrete Nennung der einzelnen Personennamen, deren Funktion und Expertise)? 2
- 2.b) Wie wurde über die Zusammensetzung der Kommission entschieden? 3
3. Sind außerbayerische Personen Teil der Expertenkommission und falls ja, wer und warum; falls nein, warum nicht? 3
4. Sind Personen aus europäischen Nachbarländern Teil der Expertenkommission und falls ja, wer und warum; falls nein, warum nicht? 3
5. Wie arbeitet die Kommission (bitte genauere Angaben zur Häufigkeit von Treffen, zur Möglichkeit der Einbindung von abwechselnden externen Expertinnen und Experten, zur Ausstattung mit Mitarbeitenden, zur Veröffentlichung von Zwischenergebnissen etc.)? 4
- 6.a) Welches Ende ist für die Arbeit der Kommission angesetzt? 4
- 6.b) Wie entscheidet die Kommission? 4
- 6.c) Wie wird verfahren, wenn es innerhalb der Kommission zu keiner Einigung kommt? 4
- 7.a) Wie bindend sind die Vorschläge der Kommission? 4
- 7.b) In welchen Gremien werden die Beschlüsse anschließend noch einmal diskutiert? 4
- 8.a) Zu welchem Zeitpunkt werden weitere Akteurinnen und Akteure und Verbände, die es betrifft, mit in den Prozess eingebunden? 4
- 8.b) Welche Möglichkeiten haben Verbände aus dem Bildungsbereich, sich einzubringen, auch wenn sie nicht konkret seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in den Prozess eingebunden wurden? 5
- Hinweise des Landtagsamts 6

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

vom 28.08.2023

1. Wie lauten Auftrag und Zielsetzung der neuen Kommission für Lehrkräftebildung?

Die Lehrerausbildung in Bayern ist leistungsfähig und weit über die Landesgrenzen hinaus sehr anerkannt. Die Leistungsfähigkeit der Lehrkräfte im differenzierten bayerischen Schulwesen wird durch die in den Leistungsvergleichsstudien erzielten Erfolge der bayerischen Schülerinnen und Schüler regelmäßig bestätigt; insbesondere die schulartspezifische, exakt auf die Bildungsziele der verschiedenen Schularten ausgerichtete Ausbildung der Lehrkräfte ist ein Garant für die hohe Bildungsqualität, die das bayerische Schulwesen ausmacht.

Um die Attraktivität der schulartbezogenen bayerischen Lehrerbildung vor dem Hintergrund des Mangels an Bewerberinnen und Bewerbern für den Beruf der Lehrkraft zu erhöhen und um Optimierungsmöglichkeiten in der Struktur der Ausbildung prüfen zu lassen, hat der bayerische Ministerrat die Einrichtung einer Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Lehrerausbildung beschlossen, die schwerpunktmäßig deren erste Phase in den Blick nimmt.

Die Expertenkommission soll Weiterentwicklungsmöglichkeiten in folgenden Bereichen prüfen und vorschlagen:

- a) Weiterentwicklung der Praxisphasen
- b) Ausbau der vorhandenen Flexibilität beim Studiengangswechsel
- c) Erhöhung des Studienerfolgs in Lehramtsstudiengängen
- d) Erhöhung der Attraktivität der Lehrerausbildung
- e) Möglichkeiten zur Gewinnung von zusätzlichen Studierenden

2.a) Wer ist Teil der neu ins Leben gerufenen Expertenkommission zur Lehrerinnenbildung und Lehrerbildung (bitte konkrete Nennung der einzelnen Personennamen, deren Funktion und Expertise)?

Die Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Lehrerausbildung ist folgendermaßen besetzt:

Lehrerverbände:

- Ulrich Babl (Kommissarischer Landesvorsitzender des Bayerischen Realschullehrerverbands e.V. – brlv)
- Simone Fleischmann (Präsidentin des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband e. V. – BLLV)
- Martin Goppel (Landesvorsitzender der Katholischen Erziehergemeinschaft Bayern e. V. – KEG)
- Hans Lohmüller (Vorsitzender des Landesverbands vds – Verband Sonderpädagogik e. V.)
- Pankraz Männlein (Landesvorsitzender des Verbands der Lehrkräfte an beruflichen Schulen in Bayern e. V. – VLB)

- Michael Schwägerl (Erster Vorsitzender des Bayerischen Philologenverbands – bpv)

Hochschulen:

- Professorin Dr. Cordula Artelt (Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe [LifBi] in Bamberg und Lehrstuhl für Bildungsforschung im Längsschnitt an der Universität Bamberg)
- Vizepräsident Professor Dr. Markus Dresel (Universität Augsburg, Lehrstuhl für Psychologie, Vizepräsident für die Bereiche Lehre und Studium)
- Vizepräsident Professor Dr. Martin Huber (Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Vizepräsident für Lehre, dabei Sprecher der Vizepräsidenten für Lehre bei Universität Bayern e. V.)
- Vizepräsidentin Professorin Dr. Bärbel Kopp (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik, Vizepräsidentin für Lehre, Vorsitzende des Vorstands des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung)
- Professorin Dr. Anita Schilcher (Universität Regensburg, Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Vorsitzende des Regensburger Universitätszentrums für Lehrerbildung)
- Professor Dr. Christoph Ratz (Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Lehrstuhl für Pädagogik bei geistiger Behinderung)

Studierende:

- Herr Elias-Matthias Stubenvoll (von der Bayerischen Landesstudierendenvertretung benannter Vertreter)

2.b) Wie wurde über die Zusammensetzung der Kommission entschieden?

Die genaue Zusammensetzung wurde dem Ministerrat vorgeschlagen und dort entschieden.

3. Sind außerbayerische Personen Teil der Expertenkommission und falls ja, wer und warum; falls nein, warum nicht?

Nein. Die Kommissionsmitglieder sollen mit der bayerischen Lehrerbildung gut vertraut sein und passgenaue Empfehlungen erarbeiten. Expertise bzgl. der Lehrerbildung außerhalb Bayerns besitzen insb. die Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen durch ihre langjährige profilierte Forschungstätigkeit auch im über Bayern hinausgehenden Kontext.

4. Sind Personen aus europäischen Nachbarländern Teil der Expertenkommission und falls ja, wer und warum; falls nein, warum nicht?

Auf die Antwort zu Frage 3 darf verwiesen werden.

5. Wie arbeitet die Kommission (bitte genauere Angaben zur Häufigkeit von Treffen, zur Möglichkeit der Einbindung von abwechselnden externen Expertinnen und Experten, zur Ausstattung mit Mitarbeitenden, zur Veröffentlichung von Zwischenergebnissen etc.)?

Die Kommission organisiert sich eigenständig. Die Kommission kann zu einzelnen Themen jeweils weitere Experten hinzuziehen. Die Expertenkommission wird organisatorisch vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) sowie vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) unterstützt, soweit das von der Expertenkommission gewünscht ist. Es ist lediglich ein Abschlussbericht mit den Empfehlungen der Kommission und keine Veröffentlichung von Zwischenergebnissen vorgesehen.

6.a) Welches Ende ist für die Arbeit der Kommission angesetzt?

Die Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Lehrerausbildung ist um Stellungnahme zu komplexen Sachverhalten gebeten. Eine hohe Qualität der Empfehlungen ist unabdingbar. Insofern ist die Kommission zwar um eine zügige Erarbeitung von Ergebnissen gebeten – es ist jedoch kein konkreter Termin vorgegeben, bis wann die Arbeit der Kommission abgeschlossen sein muss.

6.b) Wie entscheidet die Kommission?

Die Kommission organisiert sich bzgl. des Prozesses der Entscheidungsfindung eigenständig.

6.c) Wie wird verfahren, wenn es innerhalb der Kommission zu keiner Einigung kommt?

Das Verfahren in dieser Situation ist der Kommission überlassen. Der Expertenkommission ist nicht vorgegeben, dass die Empfehlungen der Kommission einstimmig sein müssen.

7.a) Wie bindend sind die Vorschläge der Kommission?

Die Vorschläge der Expertenkommission können naturgemäß rechtlich nicht bindend sein. Aufgrund der hohen Expertise der Kommissionsmitglieder haben die Empfehlungen aber ein hohes inhaltliches Gewicht.

7.b) In welchen Gremien werden die Beschlüsse anschließend noch einmal diskutiert?

Die Empfehlungen der Expertenkommission richten sich zunächst an die Staatsregierung als Auftraggeber. Die anschließende weitere Behandlung der Vorschläge hängt stark von den Inhalten der Empfehlungen ab.

8.a) Zu welchem Zeitpunkt werden weitere Akteurinnen und Akteure und Verbände, die es betrifft, mit in den Prozess eingebunden?

Es darf auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen werden.

- 8.b) Welche Möglichkeiten haben Verbände aus dem Bildungsbereich, sich einzubringen, auch wenn sie nicht konkret seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in den Prozess eingebunden wurden?**

Es darf auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen werden.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.